HAMBOORG.CITY

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS

Gewerbe anmelden in Deutschland — Schritt für Schritt

Wie Sie ein Gewerbe in Deutschland anmelden: Ablauf, Kosten, Unterlagen und was nach der Anmeldung zu tun ist.

Deutsche Begriffe: Gewerbeanmeldung | Gewerbeamt | Gewerbeschein | Gewerbe | Handelsregister | IHK

Was ist ein Gewerbe?

Ein **Gewerbe** ist jede **selbstständige, erlaubte, auf Dauer angelegte Tätigkeit** mit der Absicht, **Gewinn zu erzielen** — sofern es sich nicht um einen **freien Beruf** handelt (§ 1 GewO).

Gewerbe vs. Freiberufler

	Gewerbetreibend	Freiberuflich
Beispiele	Handwerker, Händler, Gastronom, Online-Shop, IT-Dienstleister	Arzt, Anwalt, Übersetzer, Journalist, Künstler, Architekt
Gewerbeamt	Anmeldung Pflicht	Nicht nötig
IHK-Mitgliedschaft	Pflicht	Nicht nötig
Gewerbesteuer	Ja (ab 24.500 € Gewinn)	Nein
Handelsregister	Bei Kaufleuten/GmbH	Nein
Finanzamt	Meldung Pflicht	Meldung Pflicht

Unsicher? Das Finanzamt entscheidet, ob Ihre Tätigkeit gewerblich oder freiberuflich ist. Im Zweifelsfall: Steuerberater fragen.

Schritt-für-Schritt: Gewerbe anmelden

Schritt 1 — Voraussetzungen prüfen

• **Volljährig** (18 Jahre)

• **Aufenthaltstitel**, der Selbstständigkeit erlaubt (bei Nicht-EU-Bürgern)

• **Ggf. Qualifikationen** — manche Gewerbe erfordern einen **Meisterbrief** (z. B. Elektro, Sanitär, Bäcker) oder eine **Sachkundeprüfung** (z. B. Versicherungsvermittler)

• **Ggf. Genehmigungen** — manche Gewerbe brauchen eine behördliche **Erlaubnis** (z. B. Gaststättenkonzession, Maklerlizenz)

Schritt 2 — Gewerbeamt finden

Die Gewerbeanmeldung erfolgt beim **Gewerbeamt** (auch: Ordnungsamt, Bürgeramt) Ihrer Stadt oder Gemeinde:

• **Online** — in vielen Städten möglich (z. B. Berlin, Hamburg, München)

• **Persönlich** — mit Termin im Bürgeramt/Gewerbeamt

• **Per Post** — Formular herunterladen, ausfüllen, mit Unterlagen einsenden

Schritt 3 — Unterlagen vorbereiten

Dokument	Für wen?
Personalausweis / Reisepass	Alle
Aufenthaltstitel mit Erlaubnis zur Selbstständigkeit	Nicht-EU-Bürger
Gewerbeanmeldeformular (GewA 1)	Alle
Handwerkskarte / Meisterbrief	Handwerker (zulassungspflichtige Gewerbe)
Gaststättenerlaubnis	Gastronomen
Polizeiliches Führungszeugnis	Bei bestimmten Gewerben (z. B. Bewachung, Makler)
Handelsregisterauszug	Bei eingetragenen Kaufleuten / GmbH
Gesellschaftsvertrag	Bei GbR, OHG, GmbH

Schritt 4 — Formular ausfüllen

Das Formular **GewA 1** ist standardisiert und fragt ab:

• **Persönliche Daten** (Name, Adresse, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit)

• **Betriebsdaten** (Name des Betriebs, Adresse, Rechtsform)

• **Tätigkeit** — genaue Beschreibung (z. B. „Einzelhandel mit Elektronikprodukten und Online-Versand")

• **Beginn** der Tätigkeit

Tipp: Beschreiben Sie die Tätigkeit **möglichst breit** — so müssen Sie bei Erweiterung nicht erneut anmelden.

Schritt 5 — Anmeldung abgeben und Gebühr zahlen

Stadt	Gebühr
Berlin	26 €
Hamburg	20 €
München	40 €
Köln	26 €
Frankfurt	25 €
Düsseldorf	26 €

Durchschnitt: 15–60 € (einmalig)

Schritt 6 — Gewerbeschein erhalten

Sie erhalten Ihren **Gewerbeschein** (Gewerbeanmeldung) — meistens sofort bei persönlicher Vorsprache oder innerhalb von 1–2 Wochen per Post.

Was passiert nach der Anmeldung?

Automatische Informationskette

Das Gewerbeamt informiert **automatisch** folgende Stellen:

1. Finanzamt — Sie erhalten den „Fragebogen zur steuerlichen Erfassung" (muss innerhalb von 4 Wochen ausgefüllt werden, online über ELSTER)

2. IHK (Industrie- und Handelskammer) — Pflichtmitgliedschaft, Beitrag je nach Umsatz (ab ca. 0 € für Kleinunternehmer bis mehrere hundert Euro)

3. Handwerkskammer — bei Handwerksberufen

4. Berufsgenossenschaft — gesetzliche Unfallversicherung (Pflicht!)

5. Statistisches Landesamt

Was müssen Sie selbst tun?

• [ ] **ELSTER-Konto** einrichten (elster.de) — für alle Steuerangelegenheiten

• [ ] **Steuernummer** erhalten (vom Finanzamt, ca. 2–6 Wochen)

• [ ] **Geschäftskonto** eröffnen (empfohlen, nicht Pflicht)

• [ ] **Buchhaltung** einrichten (Software oder Steuerberater)

• [ ] **Versicherungen** prüfen — Betriebshaftpflicht, ggf. Berufshaftpflicht

• [ ] **Krankenversicherung** — als Selbstständiger sind Sie selbst verantwortlich (GKV oder PKV)

• [ ] **Rentenversicherung** — für bestimmte Berufe Pflicht, sonst freiwillig

Aufenthaltstitel und Gewerbeanmeldung

Für EU-Bürger

• **Keine Einschränkungen** — volle Gewerbefreiheit

• Nur **Meldung** bei der Ausländerbehörde (Freizügigkeitsbescheinigung)

Für Nicht-EU-Bürger

Ihr Aufenthaltstitel muss die **Selbstständigkeit erlauben**:

• **Niederlassungserlaubnis** — uneingeschränkte Gewerbefreiheit

• **Aufenthaltserlaubnis zur selbstständigen Tätigkeit** (§ 21 AufenthG) — für Existenzgründer

• **Blaue Karte EU** — erlaubt **nur** die im Titel genannte Beschäftigung, keine Selbstständigkeit

• **Aufenthaltserlaubnis zur Beschäftigung** (§ 18 AufenthG) — nur Nebentätigkeit möglich (mit Genehmigung)

Wichtig: Klären Sie **vor** der Gewerbeanmeldung mit der Ausländerbehörde, ob Ihr Titel eine Gewerbetätigkeit erlaubt!

Kleingewerbe vs. Kaufmann

Kleingewerbe (Einzelunternehmen)

• **Keine Handelsregisterpflicht** (bei Umsatz unter ca. 800.000 € und Gewinn unter 80.000 €)

• **Einfache Buchführung** (EÜR — Einnahmen-Überschuss-Rechnung)

• **Kein Mindestkapital**

• **Volle persönliche Haftung** — Sie haften mit Ihrem Privatvermögen!

Eingetragener Kaufmann (e.K.)

• Handelsregistereintrag (freiwillig oder ab bestimmter Größe Pflicht)

• **Doppelte Buchführung** erforderlich

• Firmierung mit Namenszusatz „e.K."

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

• **Mindestkapital:** 25.000 € (davon 12.500 € bei Gründung einzuzahlen)

• **Beschränkte Haftung** — nur mit dem Gesellschaftsvermögen

• **Handelsregistereintrag** und Notar erforderlich

• Gründungskosten: ca. 500–1.500 €

UG (Unternehmergesellschaft, „Mini-GmbH")

• **Mindestkapital:** 1 € (theoretisch)

• Beschränkte Haftung wie GmbH

• Muss 25 % des Gewinns **rücklagen**, bis 25.000 € erreicht sind

Kosten der Gründung (Überblick)

Posten	Kosten
Gewerbeanmeldung	15–60 €
IHK-Beitrag (Kleinunternehmer, 1. Jahr)	0–30 €
IHK-Beitrag (ab Umsatz)	50–300 €/Jahr
Berufsgenossenschaft	je nach Branche, ab 50 €/Jahr
Steuerberater	100–300 €/Monat
Geschäftskonto	0–15 €/Monat
Notar (nur GmbH/UG)	500–1.500 €

Posten	Kosten
Handelsregistereintrag (GmbH/UG)	150 €

Tipps für Ausländer

1. Aufenthaltstitel prüfen — erlaubt er Selbstständigkeit?

2. IHK-Gründerberatung nutzen — kostenlos!

3. Existenzgründerzuschuss — bei der Agentur für Arbeit erfragen (für ALG-I-Empfänger)

4. Gründungszuschuss — 6 + 9 Monate finanzielle Unterstützung

5. Steuerberater einschalten — besonders im ersten Jahr